

Medienmitteilung vom 25. Mai 2016



Foto SVAG / Legende: Rebekka Hansmann, Präsidentin Spitex Verband Aargau

38. Delegiertenversammlung Spitex Verband Aargau

1

Rebekka Hansmann, Präsidentin Spitex Verband Aargau konnte an der 38. Delegiertenversammlung des Spitex Verband Aargau (SVAG) auf ein intensives und erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Nebst einer äusserst grossen Anzahl von Mitgliedsorganisationen konnten viele Gäste willkommen geheissen werden. Urs Niffeler, Leiter Abteilung Gesundheitsversorgung, Kanton Aargau, überbrachte den Delegierten die Grüsse aus seinem Departement und dankte dem Verband und seinen Mitgliedsorganisationen für die wertvolle Arbeit. Im Rück- und Ausblick wurde von Vorstand und Geschäftsleitung auf die grossen Herausforderungen und die rasante Entwicklung im Gesundheitswesen und im speziellen der Non-Profit-Spitex hingewiesen.

Rebekka Hansmann betonte in ihrer Begrüssung, dass sich ein Verband nur bewegen kann, wenn ihn seine Mitglieder auch unterstützen. Sie nahm dabei das Motto des Jahresberichts auf und bedankte sich für das gemeinsame Umgehen von Stolpersteinen und für die gemeinsame Arbeit, um sich zu einem der wertvollsten Steine sprich Partner im Gesundheitswesen zu entwickeln. Mit Grundlagenpapieren, Fachveranstaltungen, Fachgremien und Konferenzen unterstützte der Verband seine Mitgliedsorganisationen und förderte damit die Vernetzung und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Dies ist für die Entwicklung der einzelnen Organisationen äusserst wichtig. Nur durch einheitlich hohe Qualität kann die Non-Profit-Spitex die Zukunft aktiv mitgestalten und somit den gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Anforderungen gerecht werden.

Solide Finanzbasis

Die Betriebsrechnung 2015 des SVAG schliesst mit einem etwas geringer als budgetierten Defizit ab. Der Verband steht jedoch nach wie vor auf einer soliden finanziellen Basis.

Unterschiedliche Bedürfnisse

Mit dem Antrag, die Mitgliederbeiträge und die Stimmverteilung neu festzulegen, löste der Vorstand eine rege Diskussion aus. Dabei wurden die unterschiedlichen Bedürfnisse von grossen und kleinen Organisationen deutlich. Trotz Ablehnung des Antrags wird diese Thematik den Verband künftig noch vermehrt fordern, ist doch die grösste Organisation rund 24 Mal grösser als die Kleinste.

Neue Herausforderungen

Vermehrte Digitalisierung, Zuweiserplattformen, Akut- und Übergangspflege, sowie ein verstärkter Markt durch den Anstieg von kommerziellen Anbietern, werden die Non-Profit-Spitex auch künftig fordern. Nur mit hoher Professionalität und Kompetenz auf allen Ebenen kann dem verstärkten wirtschaftlichen Druck sowie den zunehmenden und immer komplexeren Pflegesituationen begegnet werden. Der SVAG unterstützt seine Mitgliedsorganisationen weiterhin ziel- und dienstleistungsorientiert. Positionen und Haltungen werden proaktiv gegenüber Mitgliedern, Behörden, Politik und weiteren Partnern vertreten und publiziert.

Demenz - eine Herausforderung für alle Beteiligten

Frau Prof. Dr. Susi Saxer, Fachhochschule St. Gallen, Leitung Fachstelle Demenz referierte kompetent und einfühlsam zum Thema „*Demenz - eine Herausforderung für alle Beteiligten*“. Die für die nächsten Jahre prognostizierten massiv steigenden Zahlen an demenzkranken Menschen stellen nicht nur die Non-Profit-Spitex sondern auch unsere Gesellschaft vor grosse Aufgaben. Um den betroffenen Angehörigen die dringend notwendige Entlastung zu ermöglichen, müssen ambulant nicht nur Pflege- sondern vor allem auch Betreuungsleistungen angeboten werden. Deren Finanzierung ist jedoch bis anhin nicht gesichert.

Kontakt: Esther Egger, Spitex Verband Aargau, Kommunikation, T 062 824 64 39 / M 079 758 79 71